

Modulkatalog

Stadt- und Regionalentwicklung

– Stand September 2017 –

Modul-kürzel	Modulname	CP	Modul-verantwortl.	Wi Se	SoSe	Studien-gang
SuR-G	Stadt und Region	15	Lossau	X		SuR
SuR-M1	Methoden 1	9	Windzio	X		SuR
SuR-M2	Methoden 2	9	Tkaczick		X	SuR
SuR-W	Vertiefung	9	Mossig		X	SuR
SuR-K1	Wissenschaftlich schreiben über Stadt und Region	6	Mossig		X	SuR
SuR-K2	Forschungslogiken im Bereich Stadt- und Regionalentwicklung	9	Flitner	X		SuR
SuR-P	Projektseminar	12	Lossau	X		SuR
SuR-A	Abschluss	30			(X)	SuR

SuR-G	Stadt und Region (08-333-1-G) (City and Region) 15 CP Modulverantwortlich: Lossau
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen, SWS und Arbeitsaufwand (workload)	V: Stadt und Region – Probleme ihrer Theorie (City and Region – Theoretical Issues) 2 SWS, 3 CP Ü: Stadt und Region – Übungen zur Vorlesung (City and Region – Tutorial) 2 SWS, 3 CP V: Regionalökonomische Grundlagen – Regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien (Basics in Regional Growth and Development Theory) 2 SWS, 6 CP 84 Stunden Präsenz, 366 Stunden Vor- und Nachbereitung
Pflicht/Wahlpflicht Zuordnung zum Studienprogramm	MA: Stadt- und Regionalentwicklung: Pflichtmodul
Dauer des Moduls Lage	ein Semester 1. Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester
Sprache	deutsch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Vorlesung und Übung ‚Stadt und Region‘ nutzen die theoretische Soziologie und Stadtgeographie, um diese beiden Gegenstände analytisch zu beschreiben und vergleichend zu bewerten. Die Vorlesung zu regionalen Wachstums- und Entwicklungstheorien stützt sich auf ökonomische und wirtschaftsgeographische Theorien und behandelt die Leitfrage, wie Wachstum und Beschäftigung auf regionaler Ebene generiert und regionale Disparitäten verringert werden können. Die Studierenden lernen, theoretische Konzepte der Stadt- und Regionalforschung argumentativ einzusetzen und auf Anwendungsbezüge hin zu überprüfen. Die Kurse dieses Moduls sind so konzipiert, dass sie Studierende unterschiedlicher Herkunftsstudiengänge an ein gemeinsames Wissens- und Diskussionsniveau heranführen.
Inhalte	Vorlesung/Übung ‚Stadt und Region‘: - Theorie der modernen, globalisierten Gesellschaft - Differenzierungstheorie - Theorie des sozialen Raums - Theorie regionaler Ordnungsbildung - Regionalisierung/Globalisierung - Theorie der historischen und der Gegenwartsstadt - Theorie der Urbanität - Varianten der modernen Stadt Vorlesung ‚Regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien‘: - räumliche Gleichgewichtsmodelle der Neoklassik - nachfrageorientierte Ansätze - sektorale und regionale Polarisierungstheorien

	<ul style="list-style-type: none"> - Wachstumspolkonzepte - wissensbasierte Regionalentwicklung / nationale und regionale Innovationssysteme - endogene Wachstumstheorie - Cluster-, Netzwerk- und Institutionentheorie - Evolutionsökonomie <p>Lehrmethoden: DozentInnenvortrag (V), Literaturarbeit unter Anleitung (V/Ü); Gruppenarbeit und Gruppendiskussion (Ü), Übungsaufgaben (V, Ü), Minute Papers u.a. (Ü), Impulsreferat (Ü), studentische Moderation des Unterrichtsgesprächs (Ü)</p>
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Zwei Teilmodulprüfungen (eine Prüfung zur Vorlesung Stadt und Region sowie die Übung zur Vorlesung; eine Prüfung zur Vorlesung Regionalökonomische Grundlagen) mögliche Prüfungsformen: mündliche Prüfung, Klausur bzw. schriftliche Prüfungsleistungen, Hausarbeiten
Literatur	Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben

SuR-M1	Methoden 1 (08-333-1-M1) (Research Methods 1) 9 CP Modulverantwortlich: Windzio
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen, SWS und Arbeitsaufwand (workload)	V/Ü: Angewandte Statistik für Fortgeschrittene (Applied Statistics, Advanced Course) 2 SWS, 5 CP V/Ü: Qualitative Forschungsmethoden (Qualitative Research Methods) 2 SWS, 4 CP 56 Stunden Präsenz 214 Stunden Vor- und Nachbereitung
Pflicht/Wahlpflicht Zuordnung zum Studienprogramm	MA: Stadt- und Regionalentwicklung: Pflichtmodul
Dauer des Moduls Lage	ein Semester 1. Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Die Studierenden setzen sich damit auseinander, eine Forschungsfrage in ein adäquates Untersuchungs- und Analysedesign zu übersetzen. Sie lernen, eine eigene qualitative Studie durchzuführen. Sie üben sich in der korrekten Anwendung fortgeschrittener quantitativer Methoden und der richtigen Interpretation der Ergebnisse. Sie machen sich damit vertraut, unter Verwendung von Software einen Datensatz für ihre Fragestellung und Analyse korrekt aufzubereiten. Sie lernen, die Ergebnisse fortgeschrittener statistischer Analyseverfahren übersichtlich darzustellen.</p> <p>Das Modul vermittelt den Studierenden die Möglichkeiten und Grenzen quantitativer und qualitativer Methoden. Wo möglich erfolgt die Erarbeitung der methodischen Kenntnisse mit Bezug auf Anwendungen der Stadt- und Regionalforschung.</p>
Inhalte	<p>Vorlesung/Übung ‚Angewandte Statistik für Fortgeschrittene‘:</p> <ul style="list-style-type: none"> - quantitativen Analyse von Mikrodaten mit gängiger Statistiksoftware (z.B.STATA) - Messen und Skalenbildung (Validität und Reliabilität) - Signifikanztests und Zusammenhangsmaße - lineare Regressionsmodelle - deren Anwendungsvoraussetzungen und Verfahren der Diagnostik - Qualitative abhängige Variablen: binäre, ordinale und multinomiale Regression - Mehrebenenanalyse oder Ereignisdatenanalyse oder Panelanalyse <p>Vorlesung/Übung ‚Qualitative Forschungsmethoden‘:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Triangulation in quantitativer, qualitativer und „mixed-methods“ Perspektive - subjektiver Sinn und objektive Fakten - Kontextualisierung von Aussagen - Forschungsdesigns in der qualitativen Erhebung und Analyse - Formen des Interviews, Schulung im Interviewen, Interviewereffekte

	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden Dokumentenanalyse - Anwendung einer Software der qualitativen Datenanalyse (z.B. MAXQDA) <p>Lehrmethoden: DozentInnenvortrag (V), Übungsaufgaben (Ü), eigene Anwendungen (Ü), Impulsreferate (Ü)</p>
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Teilmodulprüfungen zu den Kursen des Moduls mögliche Prüfungsformen: Forschungsbericht, Klausur bzw. schriftliche Prüfungsleistungen
Literatur	wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben

SuR-M2	Methoden 2 (08-333-2-M2) (Research Methods 2) 9 CP Modulverantwortlicher: Tkaczick
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen, SWS und Arbeitsaufwand (workload)	S: Arbeit mit amtlichen Statistiken (Working with official statistics) 2 SWS, 3 CP V/Ü: GIS-Anwendungen 2 SWS, 6 CP 56 Stunden Präsenz 214 Stunden Vor- und Nachbereitung
Pflicht/Wahlpflicht Zuordnung zum Studienprogramm	MA Stadt- und Regionalentwicklung: Pflichtmodul
Dauer des Moduls Lage	ein Semester 2. Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester
Sprache	deutsch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Die Studierenden sollen über detaillierte Kenntnisse des Bestandes der amtlichen Statistik, der kommunalen Registerdaten sowie der Datenquellen weiterer Behörden und Institutionen, über methodische Kenntnisse der jeweiligen Datenerhebungs- und Fortschreibungstechniken und über ein fundiertes Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen einer Interpretation solcher Daten verfügen.</p> <p>Die Studierenden sollen theoretische und konzeptionelle Grundkenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten von und die Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (GIS) weiter vertiefen, die sie in der Regel im Rahmen des Bachelor-Studiums bereits erworben haben. Der Übungsteil soll befähigen, stadt- und regionalplanerische Fragestellungen als softwareunabhängigen GIS-Einsatz zu operationalisieren und anschließend mit Hilfe der GIS-Software ArcGIS praktisch umzusetzen.</p>
Inhalte	<p>Seminar ‚Arbeit mit amtlichen Statistiken‘:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenquellen raumbezogener Planung und Forschung (Zensusdaten, Wahlstatistik, amtliche Statistiken, Registerdaten städtischer Ämter, Datenbestände von anderen Behörden und Institutionen - weitere Datenquellen, z.B. der Umfrageforschung - Berücksichtigung der jeweiligen räumlichen Gliederungsebenen (administrative Raumeinheiten, Planungsregionen, siedlungsstrukturelle Typisierungen, Stadtregionen, innerstädtische Gliederungen) - Konstruktionsprinzipien und Fortschreibungsmethodiken der Datenbestände von Behörden und Ämtern <p>Vorlesung/Übung ‚GIS-Anwendungen‘:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung von GIS als Konzept zur Analyse raumbezogener Daten - Funktionalität von GIS mit Hilfe der GIS-Software ArcGIS über reines Grundlagenwissen hinaus anhand komplexerer Analysebeispiele (z.B. Standortanalyse nach festgelegten Kriterien, Analyse von Routendaten) <p>Lehrmethoden: DozentInnenvortrag (S, VL/Ü), Referat (S), Impulsreferate (VL/Ü),</p>

	schriftliche Ausarbeitungen (S), Übungsaufgaben (Ü)
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Modulprüfung mögliche Prüfungsformen: Projektarbeiten oder klausurähnliche schriftliche Prüfungsleistungen sowie Referat und Hausarbeit
Literatur	wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben

SuR-W	Vertiefung (08-33-2-W): Fachinhalte der Stadt- und Regionalentwicklung (Advanced issues in urban and regional development) 9 CP Modulverantwortlich: Mossig
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen, SWS und Arbeitsaufwand (workload)	Wahlpflichtvorlesung 1 (V): Stadt und Wirtschaft (Urban economics) 2 SWS, 3 CP Wahlpflichtvorlesung 2 (V): Stadt und Kultur (Cities and culture) 2 SWS, 3 CP Wahlpflichtvorlesung 3 (V): Stadtstruktur und Migration (Migration and urban structure) 2 SWS, 3 CP Wahlpflichtvorlesung 4 (V): Stadt, Umwelt, Natur (Cities, environment and nature) 2 SWS, 3 CP Das Modul umfasst drei der vier angebotenen Vorlesungen. 84 Stunden Präsenz 186 Stunden Vor- und Nachbereitung
Pflicht/Wahlpflicht Zuordnung zum Studienprogramm	MA: Stadt- und Regionalentwicklung: Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls Lage	ein Semester 2. Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester
Sprache	Deutsch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden verfügen über weiterführende theoretische Kenntnisse zur Wirtschaft, Kultur, Migration oder Umwelt im städtischen Kontext. Sie kennen die im jeweiligen Themengebiet relevanten Differenzierungen in Städten und können diese auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstands diskutieren.
Inhalte	Wahlpflichtvorlesung 1: Stadt und Wirtschaft Die Studierenden bekommen die besonderen Eigenschaften des Wirtschaftsstandorts Stadt vermittelt und lernen die spezifischen Standortansprüche charakteristischer Branchen städtischer Ökonomien kennen. Sie erkennen, wie diese Branchen den städtischen Raum prägen. Wahlpflichtvorlesung 2: Stadt und Kultur Im Fokus der Vorlesung steht eine kulturtheoretisch orientierte Auseinandersetzung mit der Stadt. Die Inhalte reichen vom Zusammenhang von Kultur und Urbanität bis zu aktuellen Formen urbaner Kunst und Architektur, von der Stadt als fragmentiertem Symbolraum bis zur Kulturalisierung der Stadtentwicklungspolitik. Wahlpflichtvorlesung 3: Stadtstruktur und Migration Die Studierenden lernen unterschiedliche Formen der Zuwanderung zu unterscheiden und damit verbundene strukturelle Effekte sowie

	<p>akteurszentrierte Sichtweisen einzuordnen. Sie machen sich damit vertraut, spezielle Probleme der Migration hinsichtlich ihrer Effekte auf die Stadt als Arbeits-, Wohn- und Lebensraum zu analysieren und damit verbundene Formen der Inklusion und Exklusion herauszuarbeiten. Sie setzen sich damit auseinander, Instrumente zur Steuerung der Migration auf ihre Wirkungen hin abschätzen.</p> <p>Wahlpflichtvorlesung 4: Stadt, Umwelt, Natur Die Studierenden erarbeiten sich Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Umweltforschung im Bereich der Stadt- und Regionalentwicklung. Sie lernen unterschiedliche Ansätze kennen, um das Verhältnis von Umwelt, Natur und Gesellschaft im Kontext von ökologischen Problemlagen in Städten theoretisch zu konzipieren und methodisch zu erschließen.</p> <p>Lehrmethoden: Dozentenvortrag/Unterrichtsgespräch, Lektüre von Grundlagentexten, Gruppendiskussion</p>
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Modulprüfung mögl. Prüfungsformen: mündliche Prüfung; Klausur bzw. schriftliche Prüfungsleistungen
Literatur	wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben

SuR- K1	Wissenschaftlich schreiben über Stadt und Region (08-333-2-K1) (Academic writing on cities and regions) 6 CP Modulverantwortlich: Mossig
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen, SWS und Arbeitsaufwand (workload)	S: Seminar: Wissenschaftlich schreiben über Stadt und Region (Academic writing on cities and regions) 2 SWS, 6 CP 28 Stunden Präsenz 152 Stunden Vor- und Nachbereitung
Pflicht/Wahlpflicht Zuordnung zum Studienprogramm	MA: Stadt- und Regionalentwicklung: Pflichtmodul
Dauer des Moduls Lage	ein Semester 2. Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Sommersemester
Sprache	deutsch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden können eine wissenschaftliche Hausarbeit zur Stadt- und Regionalentwicklung verfassen und die Ergebnisse präsentieren. Sie beherrschen die Standards des wissenschaftlichen Arbeitens sicher. Sie sind in der Lage, Argumente auszuführen und abzuwägen, um darauf aufbauend eine eigene Position zu entwickeln.
Inhalte	Lehrinhalte: Die Studierenden werden systematisch angeleitet, eine wissenschaftliche Hausarbeit zu verfassen. Neben der inhaltliche Begleitung bezüglich der eigenständigen Themenfindung, der Begründung der Relevanz des Themas, der Aufarbeitung des Forschungsstands und dem Aufzeigen von Forschungslücken finden Schreibwerkstätten zu den Schwerpunktthemen Zeitmanagement, Wissenschaftlichkeit, Textproduktion und Textüberarbeitung statt. Aspekte, die diesbezüglich behandelt werden, sind: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Tätigkeiten umfasst das wissenschaftliche Schreiben? • Welche Arbeitsschritte sind für mein Schreibprojekt nötig? • Wie teile ich die mir zur Verfügung stehende Zeit ein? • Wie komme ich ins Schreiben? • Was sind die Standards der jeweiligen Disziplin? • Wie strukturiere ich Material, Ideen, Inhalte? • Wie finde ich mein Thema und wie grenze ich es ein? • Wie arbeite ich mit wissenschaftlichen Texten? • Wie finde ich eine eigene Position zu dem, was ich gelesen habe, und wie drücke ich diese aus? • Wie argumentiere ich im Text? • Was ist überhaupt "Wissenschaftlichkeit"? • Wie überarbeite ich sinnvoll? Lehrmethoden: Seminar in Form von Schreibwerkstätten, Präsentation der Hausarbeiten, Gruppendiskussion
Studien- und Prüfungsleistungen,	Hausarbeit

Prüfungsformen	
Literatur	wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben

SuR-K2	Forschungslogiken im Bereich Stadt- und Regionalentwicklung (08-333-3-K2) (Rationalities of research in urban and regional studies) 9 CP Modulverantwortlicher: Flitner
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen, SWS und Arbeitsaufwand (workload)	V/Ü: Forschungslogiken im Bereich Stadt- und Regionalentwicklung SWS 4 56 Stunden Präsenz 214 Stunden Vor- und Nachbereitung
Pflicht/Wahlpflicht Zuordnung zum Studienprogramm	MA: Stadt- und Regionalentwicklung: Pflichtmodul
Dauer des Moduls Lage	ein Semester 3. Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden lernen grundlegende Forschungslogiken im Bereich Stadt- und Regionalentwicklung kennen. Sie werden in die Lage gebracht, ihre Kenntnisse bei der Entwicklung von Forschungsexposes einzusetzen, welche als Grundlage und Ausgangspunkt einer Master-Arbeit dienen können.
Inhalte	Lehrinhalte: - Überblick über wichtige Forschungslogiken im Bereich der Stadt- und Regionalentwicklung und die ihnen zugrunde liegenden Erkenntnisprinzipien sowie damit in Zusammenhang stehende Forschungsstile, Denkwerkzeuge und Analyseverfahren. - Anleitung zu Aufbau und Ausführung von Forschungsexposes. Lehrmethoden: Die drei Elemente der Lehrmethodik bei der schrittweisen Erarbeitung des eigenen Forschungsexposes sind - Lektüre und Diskussion von Grundlagentexten zu unterschiedlichen Forschungslogiken mit Beispielen, - die Diskussion der vorgestellten Skizzen der TN im Rahmen der Lehrveranstaltung und - mindestens zwei ausführliche individuelle Sprechstunden der TN mit dem das jeweilige Expose betreuenden Dozenten.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Erarbeitung eines Forschungsexposes zu einem Thema der Stadt- und Regionalentwicklung; Vorstellung eines Entwurfs im Rahmen der Veranstaltung; schriftliche Ausarbeitung des Exposes.
Literatur	wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben

SuR-P	Projektseminar (08-333-3-P) (Project) 12 CP Modulverantwortlicher: Lossau
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen, SWS und Arbeitsaufwand (workload)	P: Projektseminar (Project) 4 SWS, 12 CP 56 Stunden Präsenz, 304 Stunden Vor- und Nachbereitung
Pflicht/Wahlpflicht Zuordnung zum Studienprogramm	MA: Stadt- und Regionalentwicklung: Pflichtmodul
Dauer des Moduls Lage	ein Semester 3. Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	jährlich im Wintersemester
Sprache	Deutsch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden führen eigene Forschungsprojekte im Bereich der Stadt- und Regionalentwicklung durch. In den Projekten geht es darum, Prozesse der Stadt- und Regionalentwicklung auf methodisch kontrollierte Art und Weise nachzuvollziehen, in einem gesamtgesellschaftlichen Kontext zu verorten und kritisch zu bewerten. In den Untersuchungen wenden die Studierenden die bisher gesammelten theoretischen Kenntnisse über Stadt- und Regionalentwicklungsprozesse auf spezifische Fragen an und bearbeiten sie mit den in den Methodenseminaren erlernten Forschungswerkzeugen. Im Fokus steht dabei die Kombination von theoretisch-konzeptionellen Aspekten einerseits und empirisch-methodischen Aspekten andererseits. Über die eigenständige Durchführung der Projektarbeit werden Kompetenzen zur Konzeption, theoretischen Rahmung, empirischen Durchführung und inhaltlichen Auswertung von empirischen Studien erlernt.
Inhalte	Lehrinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung aktueller, praktischer Fragestellungen der Stadt- und Regionalentwicklung (wobei der Fokus auf dem lokalen Kontext liegt) - Überführung der Fragestellungen in ein Forschungsdesign - Reflektion der Projektschritte - Zeitmanagement in der Projektarbeit - Kritische Reflexion von städtischen/regionalen Entwicklungen sowie Planungsverläufen - Wiederholung von Gesprächs-, Interview- und Fragetechniken und dem Umgang mit Daten (Aufbereitung und Auswertung) Lehrmethoden: Die Veranstaltung ist projektförmig organisiert und beinhaltet inhaltliche und methodische Diskussionen in der Seminargruppe sowie Gruppen- und Einzelarbeit im Feld.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Modulprüfung: mögliche Prüfungsformen: Durchführung einer Fallstudie (mittels Interviews, Expertengesprächen, Fragebogenerhebung o.ä.), Abfassung eines Projektberichtes (samt graphischer Bearbeitung), Präsentation der Ergebnisse
Literatur	wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben

SuR-A	Abschlussmodul Masterarbeit (08-333-4-A) (Master´s Thesis) 30 CP
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen, SWS und Arbeitsaufwand (workload)	Masterarbeit: Themenfindung: 120 h Bearbeitungszeit Masterarbeit 16 Wochen = 640 h Kolloquium: Vorbereitung und Durchführung: 140 h
Pflicht/Wahlpflicht Zuordnung zum Studienprogramm	MA: Stadt- und Regionalentwicklung: Pflichtmodul
Dauer des Moduls Lage	ein Semester 4. Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Voraussetzung zur Anmeldung der Masterarbeit ist der Nachweis von mindestens 60 CP. Die Teilnahme am Modul SuR-K2 „Forschungslogiken“ im Bereich Stadt- und Regionalentwicklung“ wird empfohlen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Sprache	i.d.R. deutsch, auf Antrag kann die Masterarbeit in Englisch verfasst werden.
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden entwickeln eine fachwissenschaftliche Fragestellung, die auf den von ihnen gewählten Gegenstand zugeschnitten ist und mit spezifischen theoretischen Perspektiven oder Ansätzen korrespondiert. Unter Zuhilfenahme geeigneter Methoden führen sie eine eigenständige wissenschaftliche Untersuchung durch. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Masterarbeit im Rahmen des Kolloquiums angemessen zu präsentieren und ausgewählte Aspekte ihre wissenschaftliche Arbeit mit den beiden Gutachterinnen bzw. Gutachtern zu diskutieren.
Inhalte	Die Inhalte der Masterarbeit sind entsprechend des mit den beiden Gutachterinnen bzw. Gutachtern abgesprochenen Titels eigenständig zu bearbeiten und in einer Masterarbeit im Umfang von ca. 60-70 Seiten (24.000 - 26.000 Wörter, ohne Anhang) darzulegen. Lehrmethoden: Individuelle Beratungsgespräche
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Masterarbeit und Kolloquium Für Masterarbeit und Kolloquium wird eine gemeinsame Note gebildet. Die Masterarbeit fließt dabei mit 24 CP und das Kolloquium mit 6 CP in die gemeinsame Note ein; die Berechnung erfolgt gemäß § 16 Absatz 3 AT MPO in der jeweils geltenden Fassung.
Literatur	Eigenständige Literaturrecherche